

Pressemitteilungen

198/2023 Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden

Jetzt Vorschläge einreichen für das Bürger*innenbudget

199/2023 **Girls'Day und Boys'Day 2023 bei der Stadtverwaltung**

200/2023 **Familienführung durch Schloss Bladenhorst**

201/2023 Erziehungsberatung Vest und VHS informieren

Sprach- und Spielentwicklung im U3 Bereich - Kinder spielerisch fördern

Pressemitteilung 198/2023

Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden

Jetzt Vorschläge einreichen für das Bürger*innenbudget

Projekte verwirklichen und neue Ideen für eine lebenswerte Stadt Castrop-Rauxel einbringen – das ist der Gedanke hinter dem Bürger*innenbudget. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine oder Initiativen können ihre Projekte für eine finanzielle Unterstützung aus dem Bürgerbudget vorschlagen. Dafür stellt der Rat der Stadt in diesem Jahr 65.000 Euro zur Verteilung bereit.

Bereits in den letzten Jahren konnten viele Projekte mit dem Bürger*innenbudget verwirklicht werden. Vom 2. Mai bis 11. Juni können nun wieder Mittel, verbunden mit einem kleinen Eigenanteil, beantragt werden. „Ihre Kreativität wird dabei eine Bereicherung für unsere Stadtgesellschaft sein“, weiß Bürgermeister Rajko Kravanja und freut sich schon jetzt auf zahlreiche Ideen für Castrop-Rauxel. Damit eine Idee oder ein Projekt gefördert werden kann, muss die Umsetzung innerhalb des Stadtgebietes erfolgen und der Allgemeinheit zugutekommen. Darüber hinaus muss das Projekt in zwei Jahren umsetzbar sein. Pro Vorschlag können maximal 5.000 Euro beantragt werden. Projekte mit einer Fördersumme bis zu 2.000 Euro sind sogar ohne Eigenanteil möglich.

Weitere Informationen zum Bürgerbudget sowie zum Verfahren erhalten Bürgerinnen und Bürger auf dem städtischen Bürgerbeteiligungsportal mitmachen.castrop-rauxel.de sowie telefonisch unter 02305 / 106-2103.

Auch ein Video auf dem YouTubeKanal der Stadt Castrop-Rauxel erklärt das Antragsverfahren des Bürger*innenbudgets: www.youtube.com/stadtcastroprauxeloffiziell

Pressemitteilung 199/2023

Girls'Day und Boys'Day 2023 bei der Stadtverwaltung

Eine Ausbildung in einem metallverarbeitenden Betrieb oder im Holz-Handwerk steht bei Mädchen und jungen Frauen bei der Berufswahl eher auf den hinteren Plätzen. Der gestrige Girls'Day (27.04.) hat in der Stadtverwaltung über das Berufsbildungszentrum (BBZ) in Dingen gerade diese Berufssparten besonders nach vorn gebracht. Insgesamt bot die Stadtverwaltung 25 Plätze an und das sowohl für Mädchen als auch für Jungen, denn bereits seit mehr als zehn Jahren findet parallel zum Girls'Day auch der Boys'Day für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 statt. Weitere Plätze gab es für Mädchen bei der Feuerwehr und als Hausmeister und für Jungen im Bereich Hauswirtschaft. Am Morgen begrüßte Regina Kleff, Erste Beigeordnete der Stadt Castrop-Rauxel, alle Jugendlichen, die ihren Boys` bzw. Girls'Day bei der Stadtverwaltung verbrachten, im BBZ. Anschließend ging es an den jeweiligen Einsatzort.

Til, Maximilian, Luis, David, Ion, Jérôme, Lars schnibbelten, rührten, mixten und brieten sich ein komplettes Mittagessen in der Schulungsküche des BBZ. Von der klümpchenfreien Béchamelsauce bis zur leckeren Lasagne mit Salat und zum Nachtisch Obstsalat mit Vanillepudding reichte das Menü. Die Schüler zwischen 10 und 14 Jahren kamen nicht nur aus Castrop-Rauxel, sondern auch aus Dortmund, Bochum, Waltrop und Herne. Oft hatten sie bereits in der Familie oder im Fach Hauswirtschaft in der Gesamtschule Erfahrungen und Spaß am Kochen gefunden. Nudeln, Burger, Pizza und Chili con Carne stehen bei den kochbegeisterten Jugendlichen auf der Liste der beliebtesten Gerichte ganz oben.

In der Metallwerkstatt im Ortsteil Dingen ist der Anteil von Jungen und Mädchen im Normalbetrieb fast ausgeglichen. Beim Girls'Day gehörte die Werkstatt aber ganz den Mädchen und ihren Patinnen. Ein Herz mit den Initialen „CR“ war besonders beliebt. Ein Rennauto arbeiteten die Mädchen in der Holzwerkstatt aus einem Stück Holz heraus. Dabei war mit dem Verstehen der Anleitung schon die erste Hürde zu nehmen.

Unter fachkundiger persönlicher Unterweisung durch die Fachanleiter des BBZ wurde dann gemessen, gesägt, gebohrt und geschraubt. Die 12-jährige Anne-Marie vom Immanuel-Kant-Gymnasium in Asseln hatte schon zuvor mal ein Vogelhäuschen gebaut. Die gleichalte Alice wurde durch ihren Opa zum Mitmachen beim Girls'Day inspiriert. Mit ihm baute sie an einem Puppenhaus. Nisa, ebenfalls 12 Jahre, kannte einfach niemanden, der mit Holz arbeitet und wollte mal ausprobieren, wie das ist. Auch Mara, 13 Jahre, und die 14-jährige Mia von der Willy-Brandt-Gesamtschule wollten mal was Neues ausprobieren. Einige Teilnehmerinnen machten schon zum zweiten Mal beim Girls'Day mit. Bei einem Logistiker hatten sie mit der Programmiersprache Scratch gearbeitet. Ob sie aber später lieber in der Informatik oder im Handwerk arbeiten wollen, konnten die Mädchen noch nicht sagen.

Mit Sauerstoffflaschen und in voller Montur konnten sich sechs Mädchen bei der Feuerwehr Castrop-Rauxel ausprobieren. Neben einer Führung über das Gelände der Hauptwache an der Frebergstraße lernten sie auch die unterschiedlichen Einsatzwagen kennen und durften mit der Drehleiter bis ganz nach oben fahren.

Rund 20.000 Aktionen und mehr als 160.000 Plätze boten nach Angaben der Organisatoren Unternehmen und Institutionen am diesjährigen Girls'Day und Boys'Day bundesweit an – so viele Möglichkeiten für eine interessenorientierte und klischeefreie Berufs- und Studienorientierung wie noch nie.

Pressemitteilung 200/2023

Familienführung durch Schloss Bladenhorst

Am Samstag, 6. Mai, laden die VHS und das Stadtarchiv Kinder und ihre Eltern zu einer spannenden Führung durch das denkmalgeschützte Schloss Bladenhorst ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Torhaus der Schlossanlage, Westring 346.

Das heute direkt neben dem Rhein-Herne-Kanal gelegene Wasserschloss wurde 1266 erstmals urkundlich erwähnt. Es wurde von fünf Adelsgeschlechtern bis 1926 bewohnt - darunter die Familie von Viermundt, auf die die erhaltene Schlossanlage zurückgeht, die im 16. Jahrhundert im Stil der Renaissance erbaut wurde. Die etwa 90-minütige Schlossführung beginnt vor dem ältesten Teil der Anlage, dem mächtigen Torhaus mit seinem beeindruckenden Giebel. Wie lebte es sich auf einer Burg? Diese und andere Fragen werden den jungen Besuchern nähergebracht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 3 EUR pro Person. Anmeldungen nimmt die VHS noch bis Freitag, 5. Mai, entweder telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

Pressemitteilung 201/2023

Erziehungsberatung Vest und VHS informieren

Sprach- und Spielentwicklung im U3 Bereich - Kinder spielerisch fördern

Marie spricht schon ganze Sätze, Lukas spricht noch immer nicht. Oftmals sind Eltern verunsichert und vergleichen die Fähigkeiten ihres Kindes mit denen Gleichaltriger. Am Dienstag, 9. Mai, um 19.00 Uhr bietet die VHS Castrop-Rauxel in Kooperation mit der Erziehungsberatung Vest einen kostenlosen Informationsabend unter dem Titel „Sprach- und Spielentwicklung im U3 Bereich - Kinder spielerisch fördern“.

Wann und wie beginnt das Kind Sprache zu verstehen und zu produzieren? Wie entwickelt sich das frühkindliche Spielverhalten und inwiefern hängen Spielen und Spracherwerb zusammen? Welches Spielzeug braucht das Kind in welchem Alter und wie viel davon ist wirklich sinnvoll? Der Abend vermittelt Tipps, wie Kinder altersgerecht und spielerisch gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.

Die Veranstaltung findet statt im Bürgerhaus in der Castroper Altstadt, Leonhardstraße 4. Anmeldungen nimmt die VHS unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen.